

Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe

Freitag, 23. Januar 2026

16:00 – 17:45 Uhr

GIB (gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit)

Prinz – Albrecht – Ring 63 / Konferenzraum der Tagesförderstätte

Teilnehmer*innen: G. Bohl, W. Butz (Bzrat), P. Feltrup (Johanniter), K. Hedrich (Bzrat), K. Heitmann (Bzrat), B. Herkendell (stellv. Bezirksbürgermeisterin), W. Just (Bzrat), W. Kohnen, B. Künz, D. Mallwitz (GIB), D. Rath, K. Wrasmann, U. Saalfeld, D. Scholz, G. Weiher

Entschuldigt: K. Frähmke (Sen.beirat)

Moderation: K. Hedrich **Notizen:** G. Bohl + kh

Begrüßung und Eröffnung: Klaus Hedrich begrüßt die Teilnehmer*innen.

Planungen für 2026

- Begehung(en): Bischof-Ketteler-Str ist geplant für den Herbst, zusammen mit der Fußverkehrsbeauftragten der LH Hannover, Frau Schäfer. Bis Herbst sollten die dort laufenden Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Weiterhin sollte auch die Sutelstr. als wichtigste Verkehrsschlagader Bothfelds im Blick bleiben, gerade angesichts der dortigen Baumaßnahmen (Hochbahnsteig).
- Öffentlichkeitsarbeit - GBK – Herbstmarkt: Es wurden Ideen zur Präsentation und Ermöglichung von Erfahrungen zu den Themen wie Hören, Sehen und Rollstuhl diskutiert. K. Hedrich bringt in diesem Zusammenhang die GIB und die Johanniter ins Gespräch, hier evtl. mitzuwirken.
- Kooperationen mit TuS Bothfeld - Inklusives Sportfest ist für 2026 angedacht. K. Hedrich nimmt Kontakt auf.

Aktuelles aus dem Bezirksrat

- Gehwegfurt Stadtbetriebsbahnhof Sutelstraße, hier ist beabsichtigt von Verwaltung die „kleine Lösung“ zeitnah umzusetzen.
- Nach Antwort der Verwaltung sollen akustische Signalzeichen an Ampeln → Sahlkamp, nach und nach umgesetzt werden.
- Sparkasse Podbielskistraße / Sutelstraße: Das fehlende Leitsystem für Blinde soll dort in Kürze nachgebessert werden. Briefkästen für den Einwurf von Überweisungen werden abgebaut, stattdessen besteht die Möglichkeit frankiert Briefumschläge in den Filialen zu erhalten und kostenfrei an die SPK zu versenden, entsprechende Hinweise werden gut sichtbar ausgehängt (in der Filiale Kurze-Kamp-Str. bereits erfolgt, diese ist inzwischen auf reinen Automatenbetrieb umgestellt)
- Gespräch mit Vertreterinnen der SPK Hannover ergibt, dass die SPK zielgruppengerechte Schulungen (Home- und Telefonbanking) anbietet, diese sollten genutzt werden.

Bürgeramt Sahlkamp

- es besteht die Gefahr, dass dieses geschlossen und in die List verlegt wird. Einrichtungen wie GIB und Johanniter sollten sich im Sinne der Betroffenen dazu äußern, es sollte im Sahlkamp erhalten bleiben. Ersatzräumlichkeiten werden gesucht, auch der Ausbau zu einem Stadtteilzentrum ist im Gespräch. Kandidatinnen und Kandidaten bei der Kommunalwahl sollten dazu befragt werden.

Mangel an Bänken, Toiletten und kühlen Plätzen im Stadtbezirk [Bänke in der Nähe von Apotheken (Bsp. Wien)]

- bei öffentlichen Toiletten geht es grundsätzlich um die Probleme Finanzierung, Schlüsselgewalt und Vandalismus. Bedarfe im Stadtbezirk bestehen am Sahlkamp-Markt und am Bothfelder Anger. Neben dem öffentlichen Träger kommen auch andere im Betracht, z.B. Finanzierung durch Werbeträger
- geeignete Orte für Bänke sollten im Stadtbezirk noch vorgeschlagen werden, diese sollten auch seniorengerecht sein, z.B. mit Armlehnern. In der Regel führt die Stadt nur Umsetzungen durch.
- Barrieren: schlechte Begehbarkeit vor allem des Anfangs der Weidenallee. Info: im Landschaftsschutzgebiet werden keine asphaltierten Wege gebaut, das vorhandene Mineralgemisch wird immer mal erneuert
- kühle Plätze: konkrete Vorschläge für z.B. Orte für Bäume müssten gemacht werden.

Inklusive kulturelle Angebot im Stadtbezirk

Finanzierung läuft über die Aktion Mensch, „Aktiv Dabeisein“ stellt ggf. Anträge, vorausgesetzt es gibt eine konkrete Initiative. Orte, an die angedockt werden kann, sind die Kulturtreffs in Bothfeld, Sahlkamp und Vahrenheide und die Kirchen, die Räumlichkeiten haben.

Silbersee - Ein See für alle

- es werden Holzbohlenwege gefordert, die es auch Rollstuhlfahrern ermöglicht, direkt an das Wasser zu kommen. Ein solcher Zugang besteht beim DLRG.

Verschiedenes: Sperrung Laher Kamp

- ein Sperrungsbeschluss liegt seit vier Jahren vor (Veloroute), er wurde aber nicht umgesetzt. Inzwischen gibt es eine Petition dagegen (1400 Unterschriften) und dafür (1700 Unterschriften). Am 10.2. soll eine Veranstaltung der Gegner und Befürworter dazu stattfinden, der Ort steht noch nicht fest. Bei einer Schließung sollte eine Ertüchtigung des Autoverkehrs über Klingenkampe erfolgen.

Nächstes Treffen:

Freitag, 24. April 2026 im Konferenzraum der GiB (angefragt)